
Subject: Expertenfrage: Allergie und Haarausfall
Posted by [ezekiel](#) on Wed, 06 May 2009 15:47:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin kein Mediziner, kein Biologe und kein Chemiker, also verzeiht mir, wenn meine Frage laienhaft klingt. Ich möchte das aber ein für allemal aus der Welt schaffen oder eben bestätigt wissen: kann eine Kontaktallergie z.B. gegen Propylenglykol - was ja nicht selten vorkommen soll - das Immunsystem dazu bringen, Haarfollikel anzugreifen? Gerade PG dringt ja recht tief in die Haut ein, weswegen mir beim Gedanken einer etwaigen Allergie sofort die Wirkungsweise einer Alopecia areata in den Kopf schießt, die ja vermutlich auf einer Abstoßungsreaktion des Körpers beruht.
Also, möglich oder unmöglich?

Subject: Re: Expertenfrage: Allergie und Haarausfall
Posted by [bananas](#) on Wed, 06 May 2009 16:04:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Könnte ich mir vorstellen.

Inwiefern jetzt das Immunsystem dazu eine Rolle spielt, bzw. überhaupt eine Rolle spielt, weiss ich auch nicht.

Man kann sich jedenfalls zu 100% mit einem Mittel, was man nicht verträgt, ein Loch reinbeizzen. Es gab schon Fälle beim Friseur, bei dem nach einer Blondierung bis zum Ansatz nach Abspülen des Mittels auch gleich alle Haare mit im Abfluss waren.
Das ist wohl Kontaktallergie.

Wird bestimmt zwar nur alles abgebrochen sein, aber weiss man nicht, da in den Medien danach nichts mehr kam. Ich würde mal sagen, dass im Laufe der gesamten Lebenszeit eines Friseurladens so etwas 1x passiert. Eine sofortige 30% Reduzierung der Haare kann öfters vorkommen bzw. konnte, da die Mittel mittlerweile nicht mehr ganz so aggressiv sind.

Aber wie gesagt, auch bleibende kahle Stellen sind definitiv möglich. Warum fragst du? Hast du mit PPG schlechte Erfahrungen gemacht?
